

- Hering, E. M. (1957): Bestimmungstabellen der Blattminen von Europa. – 3 Bände, Junk, The Hague.
- Huemer, P. (1985): Bemerkungen zur Faunistik, Biologie und Ökologie einiger an Rosaceae minierender Nepticulidae (Lepidoptera) in Vorarlberg (Austria occ.). – *Nota lepid.* **8**, 131–144.
- — (1986): *Stigmella ulmariae* (Wocke, 1879) und *Stigmella sanguisorbae* (Wocke, 1865) (Lepidoptera: Nepticulidae) in Österreich. – *Nota lepid.* **9**, im Druck.
- Nieuwerkerken, E. J. VAN (1982 a): New and rare Nepticulidae occurring in the Netherlands (Lepidoptera). – *Ent. Ber. Amst.* **42**, 104–112.
- — (1982 b): A revised check list of the Nepticulidae occurring in the Netherlands (Lepidoptera). – *Ibidem* **42**, 174–176.
- — (1985): A taxonomic revision of the Western Palaearctic species of the subgenera *Zimmermannia* Hering and *Ectoedemia* Busck. s. str. (Lepidoptera, Nepticulidae), with notes on their phylogeny. – *Tijdschr. ent.* **128**, 1–164.
- Schoorl, J. W. et al. (1985): The *Stigmella oxyacanthella* species-group in Europe (Nepticulidae: Lepidoptera). – *Syst. Ent.* **10**, 65–103.

Anschrift des Verfassers:

Peter Huemer, Bahnhofstr. 33, A-6800 Feldkirch

Schistomelie eines Mundtasters bei *Graphoderus cinereus* L.

(Coleoptera, Dytiscidae)

(6. Beitrag zur Teratologie der Dytisciden)

Von Hans Schaefflein

In der Literatur finden sich verschiedentlich Berichte über Schistomelie (Spaltung einer Extremität – Beine oder Fühler – in zwei oder auch mehr Äste) bei Fühlern von Coleopteren, darunter auch einige wenige Fälle bei Wasserkäfern (z. B.: Jackson 1958: *Hydroporus ferrugineus* Steph., Lucas 1843: *Colymbetes* = *Meladema coriacea* Cast., Pearce 1932: *Haliplus obliquus* F.). Während Berichte über die Mißbildung an Fühlern ziemlich zahlreich sind, gibt es nach meinem Wissen über Schistomelien am Mundtaster nur wenige Veröffentlichungen. So ist die alte Arbeit von Mocquerys (1880) zu erwähnen, der drei Beispiele aufführt: *Carabus splendens* F., *Carabus auratus* L. und *Carabus purpurascens* F. In seinem großen Standardwerk über Teratologien bei Coleopteren beschreibt Balazuc (1948) einen ähnlichen Fall bei *Carabus haeres* Fisch. Im folgenden wird ein solcher Fall bei Dytisciden vorgestellt.

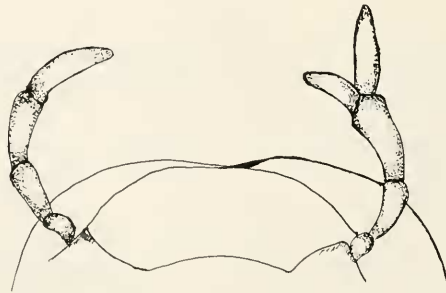


Abb. 1: Linker Mundtaster mit 2 Endgliedern (ventral).

Das betroffene Tier, ein Weibchen von *Graphoderus cinereus* L., das von Herrn Rößler am 4. 6. 1981 im Burgenland, Seewinkel-Hölle gefangen wurde, befindet sich in meiner Sammlung. Bei dem ansonsten völlig normal entwickelten Tier endet der normal viergliedrige linke Mundtaster mit zwei Endgliedern, die mit Abb. 1 ventral dargestellt sind. Diese doppelt vorhandenen Endglieder sind in der Größe annähernd dem rechten normalen Endglied gleich, doch ist das innere Glied geringfügig kleiner als das äußere. Beide Endglieder sind nebeneinander am dritten Glied beweglich eingelenkt. Dieses selbst ist am körperfernen Ende deutlich breiter als das entsprechende Glied auf der rechten Seite und scheint auch etwas länger zu sein. Diese Verdickung ist wohl erforderlich, um die verdoppelten Endglieder nebeneinander auszusenden.

Vielleicht sind solche Anomalien gar nicht so selten, werden aber wegen der geringen Größe bei der Präparation oder Bestimmung nur allzuleicht übersehen. Dies erklärt wohl auch die Tatsache, daß bis jetzt nur einige wenige Beispiele an großen Tieren, also *Carabus*-Arten bekanntgeworden sind.

Literatur:

- Balazuc, Dr. J. 1948: La tératologie des Coléoptères, et Experiences de Transplantation chez *Tenebrio molitor* L. Mem. Mus. Nat. Hist. nat. (n. s.) **25**, 293 pp.
 Jackson, D. J. 1958: Observations on *Hydroporus ferrugineus* Steph. (Col. Dytiscidae), and some further evidence indicating incapacity for flight. — *Entomologist's Gazette* **9**, 55–59.
 Lucas, M. H. 1843: Sur une monstruosité dans une antenne droite du *Colymbetes coriaceus* Hoffm. — *Ann. Soc. Ent. France*, **12**(1), 55–58.
 Mocquerys, S. 1880: Recueil des Coléoptères anormaux par feu M. S. Mocquerys avec introduction par M. J. Bourgeois. 143 pp., Rouen, Impr. Léon Deshayes.
 Pearce, E. J. 1932: A remarkable teratological specimen of *Haliphus obliquus* F. — *Ent. month. Mag.* **68**, 205–206.

Anschrift des Verfassers:
 Hans Schaefflein, Dresdener Str. 2,
 D-8402 Neutraubling

Über die Verbreitung von *Trichiura verenae* Witt, 1981

(Lepidoptera, Lasiocampidae)

Von Josef J. de Freina

Abstract

Notes on the distribution of *Trichiura verenae* Witt, 1981, hitherto not known very well, are given. The author reports on newly acquired proofs of this species on the Balkans and in Asia minor.

Über die Verbreitung von *Trichiura verenae* Witt, 1981, einer auf dem Balkan und in Kleinasien beheimateten Schwesterart von *Trichiura castiliana* Spuler, 1908, lagen bisher nur vier Nachweise aus der Westtürkei und Bulgarien vor.

Aufgrund mehrerer Herbstexkursionen auf dem Südbalkan und in Kleinasien gelangen Herrn L. Weigert, Griesbach, und dem Verfasser weitere Funde dieser Art, so daß sich deren Verbreitungsbild erheblich erweitert (Abb. 1). Im Einzelnen liegen nun folgende Nachweise vor:

a) Ältere bekannte Funde.

1. Kleinasien, Prov. Ankara, Kizilcahamam, M. 9. – M. 11 (locus typicus der Nominatunterart).
2. SW-Bulgarien, Zemen gorge, Skakavitza, Oktober und November (locus typicus der ssp. *witti* Ganév, 1982).
3. S-Bulgarien, Rhodopen, P. Serafi movo.
4. N-Bulgarien, Varna